

## **ERFOLGREICHE DIGITALISIERUNG VON GEBÄUDEN ERFORDERT EINEN KULTURWANDEL**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt mit einer Reihe unterschiedlicher Maßnahmen den Prozess der Digitalisierung im Gebäudebereich, um Gebäude effizient zu planen, zu bauen und zu betreiben und damit die Lebensqualität zu steigern. Dieses Fazit zog Brigitte Zypries MdB (SPD, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie) in Ihrer Ansprache auf dem politischen Abend „Digitalisierung – die Technologie für das Gebäude 4.0“ des VDMA Forum Gebäudetechnik.

Uwe Großmann, Vorsitzender Forum Gebäudetechnik, betonte, dass jedes Gebäude einzigartig ist und sich seine Nutzung während des Lebenszyklus immer wieder verändern kann. Dies zeige sich gerade am Veranstaltungsort, dem geschichtsträchtigen Kaisersaal am Potsdamer Platz. Egal ob Baujahr 1908 oder 2016 – in jedem Gebäude kann mit intelligenten Technologien die Wirtschaftlichkeit, der Komfort und die Energieeffizienz gesteigert werden. Die Digitalisierung hilft dabei, die Grundlagen für ein smartes Gebäude zu schaffen.

### **Kundenmehrwert durch Gebäudeautomation**

„Digitalisierung jetzt! Was die Gebäudeautomation schon heute leistet“ lautete der Vortrag von Uwe Großmann, der herausstellte, dass die Gebäudeautomation schon heute die Technologien für die digitale Transformation liefern kann. Die notwendigen Standards bezüglich Technologie, Prozesse, Services und Sicherheit liegen vor. Was fehlt, ist eine Art Kulturwandel im Bewusstsein der Eigentümer, Betreiber und Nutzer der Gebäude in Deutschland sowie die Auflösung der Probleme, die sich aus der Gewerkeorientierung im Gebäude ergeben. Ob in der Planung oder im Service; Integrationsmöglichkeiten der Technologien im Gebäude werden meist unzureichend genutzt. Großmann resümierte, dass der Kundenmehrwert insbesondere durch die zielgerichtete und intelligente Verarbeitung der Gebäudedaten erfolgen kann. Die Gebäudeautomation schafft letztendlich die Voraussetzung zur Erreichung einer digitalen Transformation im Gebäude!

### **Digitalisierung der Bauwirtschaft so wichtig wie Industrie 4.0**

Im weiteren Verlauf des Abends widmete sich Siegfried Wernik, Aufsichtsrat der planen-bauen 4.0 – Gesellschaft zur Digitalisierung des Planens, Bauens und Betriebens mbH, dem Thema Digitalisierung der Bauwirtschaft, besser bekannt unter dem Akronym BIM (Building Information Modeling).

In den letzten Jahren hat BIM in der Bauwirtschaft deutlich an Bedeutung gewonnen. BIM bezeichnet modellbasiertes, digitales, interdisziplinäres Planen, Realisieren und Betreiben von Bauwerken und ermöglicht dabei eine verlässliche Datenbasis für alle beteiligten Personen – von der Planung, Umsetzung und dem gesamten Lebenszyklus einer Liegenschaft.

In Singapur, Australien und England wird die BIM-Methode bereits seit längerem intensiv praktiziert und es werden Optimierungspotentiale von bis zu 33% angestrebt. Wernik wies darauf hin, dass in Deutschland das Optimierungspotential aufgrund strengerer Bauvorschriften sicherlich geringer wäre. Allerdings würde bei einem Bauvolumen in 2014/2015 von rund 310 Milliarden Euro eine Optimierung von nur 10 Prozent bereits einem Einsparvolumen von 31 Milliarden Euro entsprechen. Leider hat die deutsche Baubranche in Sachen BIM noch erheblichen Aufholbedarf. Zur Ausschöpfung aller Potentiale in den Bereichen Standardisierung/Richtlinien, Ausbildung/Weiterbildung, Referenzprojekte, Zertifizierung, Wirtschaft und Recht bedarf es einer Anpassung. „Es ist nun an der Zeit, dass der Kulturwandel der Bauwirtschaft stärker vorangetrieben wird und die gleiche Beachtung wie Industrie 4.0 von der Bundesregierung erhält“, forderte Wernik.

### **Digitalisierung nicht ohne Kulturwandel**

In der abschließenden Diskussionsrunde sprachen sich neben Brigitte Zypries MdB, Dr. Julia Verlinden MdB (B'90/Die Grünen, Sprecherin für Energiepolitik), Hansjörg Durz MdB (CSU, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie) auch Uwe Großmann und Siegfried Wernik für eine Forcierung der Nutzung intelligenter Technologien in der Planungs-, Bau und Betriebsphase von Gebäuden aus. Brigitte Zypries betonte die Wichtigkeit der Digitalisierung zur Beschleunigung der Energiewende. „Wir brauchen dabei ein Level-Playing-Field für alle, aber dürfen durch Regulierung nicht zu früh eingreifen und einschränken“, ergänzte Hansjörg Durz. Dr. Julia Verlinden betonte, dass neben den bestehenden Förderprogrammen zur Steigerung der Energieeffizienz auch die Unterstützung der Forschung und Entwicklung notwendig seien, um den Prozess zu beschleunigen. „Wir brauchen auch unbedingt zusätzliche Förderprogramme für Quartiere mit einkommensschwachen Personen“, sagte Verlinden.

Bezüglich der Wettbewerblichen Ausschreibungen, bestand Einigkeit darüber, dass sie als einzelnes Instrument maßgeblich zur Effizienzsteigerung beitragen können. Diese vom Bundeswirtschaftsministerium begleiteten Ausschreibungen sollen in Kürze beginnen. Dr. Julia Verlinden kritisierte jedoch die lange Anlaufzeit des Projektes sowie den verhältnismäßig kleinen zur Verfügung stehenden „Geldtopf“. Brigitte Zypries dagegen zeigte sich von dem Instrument, so wie es ist, überzeugt und rechnet nur noch mit kleinen Nachbesserungen nach Projektbeginn.

Einigkeit unter allen Podiumsteilnehmern bestand darin, dass Digitalisierung im Gebäudebereich nur mit einem Umdenken bei allen Beteiligten, einem Kulturwandel, erreicht werden kann.



Titelbild

Bildquelle: Bildschön GmbH

VDMA-Forum Gebäudetechnik\_Podiumsdiskussion:

v. l.: Hansjörg Durz MdB (CSU), Dr. Julia Verlinden MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Siegfried Wernik (Aufsichtsrat planen-bauen 4.0), Uwe Grossmann (Vorsitzender Forum Gebäudetechnik im VDMA), Brigitte Zypries MdB (SPD, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie), Birgit Fehst (Moderation)



Bildquelle: Bildschön GmbH

VDMA-Forum Gebäudetechnik\_Begrüßung:

Uwe Grossmann (Vorsitzender Forum Gebäudetechnik im VDMA)



Bildquelle: Bildschön GmbH  
VDMA-Forum Gebäudetechnik\_Keynote - Brigitte Zypries MdB (SPD, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie)



Bildquelle: Bildschön GmbH

VDMA-Forum Gebäudetechnik:

v. l.: Dr. Peter Hug (Sprecher VDMA Forum Gebäudetechnik), Brigitte Zypries MdB (SPD, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie), Uwe Grossmann (Vorsitzender Forum Gebäudetechnik im VDMA), Miriam Braun (Leitung VDMA Forum Gebäudetechnik), Hansjörg Durz MdB (CSU)